Liebe Leserinnen und Leser der Kircheneule,

in diesen für uns alle immer noch ungewöhnlichen und teilweise auch ungewissen Zeiten brauchen wir immer wieder einen Mutmacher oder ein Hoffnungszeichen, die uns Hoffnung und Mut geben.
Eine solche Wirkung hat - so wünsche ich es uns allen - der Monatsspruch für den Monat September aus 2. Korinther 5, 19:
„Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.“
Dieses Wort des Apostels Paulus ist deswegen so voller Hoffnung, weil es sich nicht alleine auf die gegenwärtige Zeit bezieht, nicht alleine auf das Irdische und Weltliche und damit nicht alleine auf das Vergängliche. Denn auch wenn die Zeiten sich wieder ändern und irgendwann hoffentlich Corona nur noch eine schlechte Erinnerung sein wird - selbst dann ändert sich ja nichts daran, dass alles, was wir auf dieser Erde erleben, nur vorläufig und letztendlich vergänglich ist. So sehr wir uns das auch anders wünschen, so sehr ist dies doch auch die Realität!
Und darum ist unser Bibelwort für den September so hoffnungsvoll und mutmachend, weil es eine Perspektive entwickelt, die nicht an der Vorläufigkeit scheitert, sondern die Ewigkeit in den Blick nimmt! Und dabei wird deutlich, dass das, was uns Hoffnung gibt, nicht von uns selbst geleistet werden muss, sondern von Gott, unserem Herrn, her kommt!
Gott hat die Welt mit sich versöhnt! Das bedeutet, er hat das, was uns Menschen von Gott trennt - dies nennt die Bibel Sünde - überwunden und zunichte gemacht. Gott hat quasi die Kluft überbrückt, die uns Menschen von ihm trennt. Dass es da so sehr viel Trennendes gibt, das sehen wir jeden Tag, wenn in den Nachrichten von Mord und Totschlag, von Diebstahl und Hass berichtet wird. Wir kennen es aber auch aus unserem eigenen Leben. Es gibt so viel Streit und Unversöhnlichkeit in Familien, in der Schule, am Arbeitsplatz oder in der Nachbarschaft! Doch das Hoffnungsvolle ist, dass dies **alles** durch unseren Herrn Jesus Christus überwunden ist. Er ist dafür am Kreuz gestorben und von den Toten auferstanden, damit nicht das Böse, sondern seine Liebe und Güte die Welt und unser Leben bestimmt. Im Glauben an den Herrn Jesus erhalten wir dies **ALLES** als Geschenk, ohne Vorleistung. Und dieses neue Leben im Glauben wirkt hier auf der **Erde** genauso wie dort im **Himmel**! Dies bedeutet Hoffnung und Mut in diesen Zeiten und die Perspektive für die Ewigkeit! Und dies sind, auch in dieser Zeit, im wahrsten Sinne des Wortes **himmlische Aussichten**!
So bleiben Sie alle behütet und gesegnet!
Herzliche Grüße - auch von Familie Ewald und meiner Frau!

Ihr Pfarrer Bernd Seifert

Niederjossa Hattenbach Mengshausen

KIRCHENEULE

Nr. 142

© Michael Wedermann

September, Oktober, November 2020

CORONA - LOCKERUNGEN... DIE DUNKLE SEITE

1.Welches war der schönste Moment in Deinem Leben?
Als ich mir endlich den langersehnten Wunsch einer Katze erfüllen konnte.
2. Wie heißt Dein Lieblingslied? Und der Lieblingsbibelvers?
„Du“ von Joris; Das Hohelied der Liebe aus dem 13. Kapitel 1. Korintherbrief
Vers: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8, 12
3. Um Dir eine Freude zu machen, genügt es...
...man mir eine liebe Umarmung schenkt.
4. Welchen Trend begreifst Du nicht?
So manche Modetrends.
5. An anderen Menschen bewunderst Du am meisten welche Eigenschaften?
Eiserne Disziplin
6. Woran denkst Du morgens beim Aufwachen?
Was der heutige Tag wohl Positives bringen wird?
7. Bitte beende diesen Satz nach eigenen Vorstellungen: „Und sollte morgen die Welt untergehen, …
...möchte ich noch einmal die Möglichkeit haben, meine Lieben zu sehen.
8. Was ist Deine größte Schwäche?
Leckeres Essen
9. Außer der Bibel empfiehlst Du welches Buch (mit Autor)?
Die kleine Raupe Nimmersatt von Eric Carle
10. Welcher biblischen Person würdest Du gerne welche Frage stellen?
Ich würde Jesus fragen, wie es ihm möglich ist, alle Menschen bedingungslos anzunehmen.
11. Wenn es möglich wäre: Mit welchem Prominenten würdest Du gerne für einen Tag das Leben tauschen?
Mit keinem, weil ich nicht gerne im Rampenlicht stehe.
12. Warum ist Dir Deine Kirchengemeinde wichtig?
Weil sie Stärke und Unterstützung für jedermann bieten kann.

Ausgefüllt von: Hanna Corell, 24 Jahre, Erzieherin

Vielen Dank fürs Interview!!

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

<u>06. September - Mengshausen - 10 Uhr</u>

Pascal Freisinger, Zum Grengel 11, Mengshausen
Kevin Klassen, Zum Grengel 8, Mengshausen

<u>19. September - Niederjossa - 9.45 Uhr</u>

Felix Hofmann, Am Bornacker 11, Niederjossa
Anne Weißenborn, Auweg 14, Niederjossa
Jan Wirth , Elsetstr. 5a, Niederjossa

<u>19. September - Niederjossa - 11.15 Uhr</u>

Sandro Eifert, Vorm Tor 3, Niederjossa
Lukas Junger, Sonnenstr. 5, Niederjossa
Thorge Rösner, Sonnenstr. 7, Niederjossa

» Das Segensgebet ist keine Beschwörung und kein magisches Ritual. Es werden keine geheimen Kräfte übertragen, keine Abwehrzauber freigesetzt, sondern Mensch und Welt werden Gott anvertraut.

EDUARD KOPP

REINIGUNGSFEE GESUCHT

Für unsere Mengshäuser Kirche suchen wir eine Reinigungskraft. Die Stelle umfasst zwei Stunden monatlich, die Zeit kann gänzlich frei eingeteilt werden. Bezahlung erfolgt nach Tarif.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrer Bernd Seifert, Tel. 7878 oder an ein Mitglied des Mengshäuser Kirchenvorstandes, z.B. Frau Andrea Albusberger, Tel 8199.

Ev. Kirchengemeinde Niederjossa-Hattenbach-Mengshausen

Pfarrer Bernd Seifert
Elsetstr. 14
36272 Niederaula
Redaktion, Layout u. Satz: Anne Seifert

Telefon: 06625-7878
Fax: 06625-919917
E-Mail: Pfarramt.Niederaula-Niederjossa@ekkw.de

GÖTTLICHE MACHT

» Den Mut, sich dem Scherbenhaufen der eigenen Biografie zu stellen, kann man sich nicht einreden. In der Erfahrung von Ohnmacht kommt er von allein. Dann wird ein Mensch offen dafür, dass es tatsächlich eine Macht gibt, die größer ist als er selbst.

BURKHARD WEITZ

In dieser Ausgabe:

Herbst / Inhaltsverzeichnis	2/ 3
Geburtstagskinder	4/ 5
Veranstaltungen	6/ 7
Freud&Leid, Veranstaltungen	8/ 9
Gottesdienstplan	10/11
Aktuell	12/13
Info u. Interview	14/15
Persönlich	16

Zum Buß- und Bettag

Zukunft OFFen

Zukunft OFFEN ist das Motto für den Buß- und Bettag in diesem Jahr. Die große weiße Plakatfläche rückt eine starke biblische Botschaft ins Zentrum: Wir können hoffen. Auch in Corona-Zeiten, auch danach. Wir können nach vorn schauen. Gott öffnet uns eine Zukunft. Auch wenn sich unser Leben sich verändern wird, wir nehmen es in die Hand.

Doch man kann das Motto auch anders verstehen. „Zukunft offen" kann heißen, sie ist ungewiss. Wir sehen vielleicht den nächsten Schritt. Aber niemand kann sagen, wie es langfristig weitergeht mit unserer Welt. Viele machen sich Sorgen: Was ist mit den Menschen, die abgehängt wurden, deren Chancen zerstört sind?

Oft liegt beides nah beieinander. So wie es das Bild von dem Schalter auf dem Buß- und Bettags-Plakat zeigt. Die Zukunft ist offen, oder sie ist OFF. Viele kennen den kleinen Sperrknopf vom Smartphone. Er schiebt sich leicht hin und her. Ein Kontakt ist online oder offline. Du bist drin oder draußen. Du bist vernetzt und nimmst teil, oder du kommst nicht rein und bist abgeschaltet. Oder Du hast genug und schaltest selbst ab.

Der Buß- und Bettag bringt uns zum Nachdenken: Wo sehe ich die Zukunft offen - und wo fürchte ich das OFF? Wo bin ich selbst am Drücker und kann den Schalter umlegen? Wo sollten wir alle zusammen den Sperrknopf bewegen, damit Wege, die versperrt sind, wieder frei werden? Wo sollten wir besser einen Riegel vorschieben, damit die Zukunft gut werden kann?

Wir laden ein in unsere Gottesdienste aber auch zur Diskussion auf Facebook und der Internetseite ***www.busstag.de***

Helmut Wöllenstein,
Propst in Marburg

Grafik: orange cube

Zum Reformationstag

Als die Reformation begann

Wer sich auf Spurensuche in Sachen Reformation begeben will, kommt an Wittenberg nicht vorbei. Hier lebte und wirkte Martin Luther ebenso wie Philipp Melanchthon. Eine wichtige Rolle in der Zeit der Reformation spielte auch Lucas Cranach der Ältere, der Hofmaler in Wittenberg war und dessen Porträts von Luther und Melanchthon bis heute unser Bild der Reformatoren prägen.

Die Schlosskirche, an die Luther 1517 seine 95 Thesen angeschlagen haben soll – bis heute ist umstritten, ob es diesen Thesenanschlag tatsächlich gab – ist ebenso sehenswert wie die Stadtkirche St. Marien, in der Luther predigte. An ihr hängt auch die antisemitische Darstellung einer „Judensau", um die es erst jüngst einen Rechtsstreit gab. Das Ergebnis: Die Plastik aus dem 13. Jahrhundert bleibt hängen – eine Informationstafel und eine Gedenkstätte ordnen sie in den Kontext ein und erinnern an die Opfer des Anstisemitimus'.

Ob Lutherhaus, Melanchthonhaus oder die Cranach-Höfe, Reformationsinteressierte werden viele Anlaufpunkte finden. Zudem ist Wittenberg überschaubar, alle Sehenswürdigkeiten sind gut zu Fuß zu erreichen.

Regelrecht eintauchen in das Wittenberg von 1517 kann man im Panorama des Künstlers Yadegar Asisi. In einer Rotunde hat er auf 1100 Quadratmetern detailreiche Szenen aus der Reformationszeit versammelt – zusammengestellt aus tausenden von Fotos und Malerei. Die Lichter wechseln, sodass man die Tageszeiten miterleben kann, dazu gibt es eine passende Geräuschlandschaft. In diesem künstlerisch gestalteten Wittenberg gibt es viel zu entdecken: Da disputiert ein der Mönch Luther engagiert mit einer Menschenmenge, da strömen Menschen zur Kirche, im Hintergrund ist der Schlachtenlärm aus der Ferne vernehmbar – eine Vorausschau auf die Bauernkriege, der Widerschein der Flammen ist sichtbar. Ablasshandel und Alltagsszenen sind ebenso zu entdecken wie weitere wichtige Gestalten der Reformation – Luther selbst ist dreifach vertreten.

Das Panorama Luther 1517 wurde zum Reformationsgedenkjahr 2017 zentral in Wittenberg errichtet, ist aber weiterhin geöffnet und eines der lohnenden Ziele in der Lutherstadt.

Olaf Dellit

*Stadt: **www.wittenberg.de***
*Das Panorama: **www.wittenberg360.de***

Foto: medio.tv/Dellit

Eine runde Sache: Das Luther-Panorama ist seit 2017 in der Lutherstadt Wittenberg zu besichtigen

Gottes Segen zum Geburtstag!

Die liturgischen FARBEN

Dem **Kirchenjahr** sind bestimmte **Farben zugeordnet**. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der **Zeiten und Festtage**.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag („Totensonntag").

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphanias-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

DIAKONIESAMMLUNG

Eine Diakonie-Herbstsammlung an der Haustür, wie sie in den vergangenen Jahren stets von unseren Konfirmanden durchgeführt wurde, wird es in diesem Jahr nicht geben. Auch hier müssen wir der Corona-Pandemie Rechnung tragen und auf Abstand bleiben. Die Diakonie ist aber dennoch bzw. jetzt erst recht auf Ihre Hilfe angewiesen, deshalb möchten wir Ihnen nachstehende Projekte ans Herz legen. Alternativ können Sie in der Kirche nach Spendentütchen für allgemeine Diakoniespenden fragen und die befüllten Tütchen im Pfarramt abgeben.

„La Sopa“ Rotenburg

Jeden Mittwoch ab 12:00 heißt Lili Han-Almeroth ganz unterschiedliche Menschen im Bonhoeffer-Haus am Kirchplatz in Rotenburg freundlich willkommen. Es gibt eine warme Suppe und jede Menge Gelegenheit zum Erzählen und Zuhören. Man trifft sich im Untergeschoß des Gemeindehauses. Manche der Gäste kennen die Räume als Ausgabestelle der Bebraer Tafel, andere vom Café International. Nicht zufällig ist es dort seit neuestem hell und einladend geworden: Gemeinsam haben Kirchengemeinde, Kirchenkreis und Diakonisches Werk umgebaut und renoviert.
Für dieses offene Angebot für jedermann bitten wir um Spenden.

„Café Grenzenlos“ Bad Hersfeld

Dienstags ab 15:30 wird es am Kirchplatz in Bad Hersfeld laut, lebendig und fröhlich: Im Café Grenzenlos treffen sich Mütter und Väter mit Kindern von 0-4 Jahren, die als Flüchtlinge oder Migranten in unseren Landkreis gekommen sind. 2014 im Ev. Gemeindehaus in Kirchheim begonnen, hat das Café Grenzenlos seine Heimat in Bad Hersfeld gefunden.

Diese interkulturelle Eltern-Kind-Gruppe leitet Lydia Wentland, Mitarbeiterin der Jugendhilfestation des Diakonischen Werks. Ehrenamtliche helfen mit Sprachunterricht. Die Erziehungsberatung des Zweckverbands besucht das Café regelmäßig. In einer freundlichen Atmosphäre können sich Eltern und Kinder wohl fühlen und untereinander Kontakte knüpfen. Die Mütter und Väter werden nach Erfahrung von Flucht und Krieg in ihrer neuen Umgebung und im Umgang mit ihren Kindern gestärkt. So baut sich ein soziales Netz mit gegenseitigem Rat und Unterstützung, mit Ideen für Aktivitäten mit den eigenen Kindern und Hilfestellung in Erziehungsfragen auf.

01.November	9.00 Uhr	Mengshausen	**Reformationsfest**
	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
08. November	10.00 Uhr	Niederjossa	
	11.00 Uhr	Mengshausen	
15. November	9.00 Uhr	Hattenbach	**Volkstrauertag**
	10.00 Uhr	Niederjossa	
	10.30 Uhr	Mengshausen	
18. November	19.30 Uhr	Hattenbach	**Buß– und Bettag** Kirchspiels-GD
22. November	9.00 Uhr	Mengshausen	**Ewigkeitssonntag**
	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
29. November	17.00 Uhr	Hattenbach	**1. Advent** - AbendGDe
	18.00 Uhr	Mengshausen	
	19.00 Uhr	Niederjossa	
06. Dezember	9.00 Uhr	Niederjossa	**2. Advent**
	10.00 Uhr	Mengshausen	
	11.00 Uhr	Hattenbach	

» Wer sich darum bemüht, dass es den Menschen
um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft,
der schafft auch für sich selbst Frieden

DETLEF SCHNEIDER

06. September	10.00 Uhr	Mengshausen	**Konfirmation**
	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
13. September	10.00 Uhr	Mengshausen	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
19. September (Sa.!)	9.45 Uhr	Niederjossa	**Konfirmation 1**
	11.15 Uhr	Niederjossa	**Konfirmation 2**
20. September	10.00 Uhr	Niederjossa	mit Taufe
	11.00 Uhr	Hattenbach	mit Silberhochzeit
27. September	17.00 Uhr	Niederjossa	Abendgottesdienste
	18.00 Uhr	Hattenbach	
	19.00 Uhr	Mengshausen	
04. Oktober	9.00 Uhr	Niederjossa	**Erntedankfest**
	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Mengshausen	
11. Oktober	10.00 Uhr	Mengshausen	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
18. Oktober	10.00 Uhr	Niederjossa	
	11.00 Uhr	Hattenbach	
25. Oktober	17.00 Uhr	Mengshausen	Abendgottesdienste
	18.00 Uhr	Niederjossa	
	19.00 Uhr	Hattenbach	

Zudem erhalten die Kinder Unterstützung bei ihrer sprachlichen, kognitiven und sozialen Förderung. Sie können so auf den Kindergarten vorbereitet werden.
Das Projekt wurde zuerst aus Mitteln des Landes Hessen und der Landeskirche gefördert, jetzt lebt es von Ihren Spenden.
Unterstützen Sie die gute Zusammenarbeit von Kirchengemeinden und Diakonie. Menschen bekommen Kontakt untereinander, Einsamkeit wird überwunden, Lebensmut gewonnen und Hilfeangebote werden gesehen.
Da wir in diesem Jahr keine Haussammlung durchführen, erbitten wir Ihre Spende durch eine Überweisung oder in einer Spendentüte, die Sie in der Kirche abgeben können.

Artikel von: Jens Haupt, Diakoniepfarrer und Geschäftsführer des Diakonischen Werks Hersfeld- Rotenburg, www.diakonie-hef-rof.de

Spendenkonto: Sparkasse Hersfeld-Rotenburg
IBAN DE 96 5325 0000 0001 0031 09
Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Hersfeld-Rotenburg
Verwendungszweck:
Diakoniesammlung, sowie den Namen Ihrer Kirchengemeinde

Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, bitte noch Ihre Anschrift im Verwendungszweck angeben oder eine E-Mail senden an: diakonie.hefrof@ekkw.de
Für Spenden unter 200 Euro genügt dem Finanzamt der Überweisungsbeleg. Für Beträge ab 200 Euro stellen wir automatisch Spendenbescheinigungen aus, benötigen dazu aber Ihre Anschrift. Selbstverständlich werden auf Wunsch auch für Spenden bis 200 Euro Spendenbescheinigungen ausgestellt.

KLEIDERSAMMLUNG BETHEL

Die jährliche „Brockensammlung Bethel“ findet in diesem Jahr vom 26. - 31. Oktober statt.
Kleidersäcke finden Sie rechtzeitig in Ihrem Briefkasten. Abgeben können Sie die gefüllten Säcke an folgenden Sammelstellen (bitte nur tragbare Kleidung u. Wäsche spenden):
NIEDERJOSSA: Ev. Gemeindehaus, Sudetenstr. 7 ODER Fam. Hartwig, Jossastr. 8
HATTENBACH: Fam. Reuber, Dorfstr. 2
MENGSHAUSEN: Alte Schule, Talstr. 17

TAUFEN

Toni Sinning	05. Juli	Mengshausen
Liara Stang	19. Juli	Hattenbach
Emil Diebel	23. August	Niederjossa
Jonas Welter	23. August	Hattenbach
Lisann Thierling	30. August	Hattenbach
Melia Bätz	30. August	Niederjossa

GOLDENE HOCHZEITEN

Marlies und Gerhard Braun	13. Juni	Mengshausen
Rosemarie und Hans-Peter Hofmann	11. Juli	Niederjossa
Erika und Reinhold Thefelder	25. Juli	Hattenbach

DIAMANTENE HOCHZEIT

Marianne und Heinrich Wenzel	02. Juli	Hattenbach

BEERDIGUNGEN

Karl-Otto Ruhl	01. Juli	71 Jahre	Niederjossa
Reimund Lehn	15. Juli	52 Jahre	Mengshausen
Heinz Lipphardt	21. Juli	70 Jahre	Niederjossa
Martha Hofmann	29. Juli	94 Jahre	Niederjossa

Es hat Zeit:
sterben und weinen,
wütend sein und alleine,
Frieden suchen.
Trost finden.

(nach Prediger 3)

KINDER & JUGENDLICHE

☺ **Kindergottesdienst Niederjossa**, samstags im Ev. Gemeindehaus
Aktuell noch Pause wegen der Corona-Pandemie ; evtl. kann es nach den Herbstferien weitergehen

☺ **Krabbel– und Spielgruppe Niederjossa**, montags um10.30 Uhr,
Ev. Gemeindehaus ; aktuell Pause

☺ **Kinderstunde Hattenbach** samstags um 10.00 Uhr im Gemeinderaum an der Kirche: zur Zeit noch Pause; evtl. geht's es nach den Herbstferien weiter

☺ **KidsClub** Niederjossa (ab 7 Jahre)14tägl. freitags um 15.00 Uhr,
Aktuell noch Pause; Neustart im September - bitte Wochenblatt beachten

☺ **RespekTIERE: aktiv,** Ansprechpartnerin L. Wagner

☺ **Konfirmandenunterricht**, dienstags von 16.30 - 18.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus Niederjossa

☺ **Jugendclub NJ**, 1 x mtl.; Pause

☺ **GetSpirit Musikteam & GetSpirit Kreativgruppe**: 1 x mtl. im Ev. Gemeindehaus NJ nach Absprache

ERWACHSENE

☑ **Gebetskreise:**, dienstags um 19.30 Uhr vor dem Gesprächskreis zur Bibel; dienstags um 9.00 Uhr bei Fam. Steinberger; freitags um 19.00 Uhr bei Fam. Giese

☑ **Gesprächskreis zur Bibel,** dreiwöchentl. dienstags um 20.00 Uhr abwechselnd in NJ u. HB; 22.09. (HB); 20.10. (NJ); 10.11. (HB); 01.12. (NJ)

☑ **Posaunenchor Niederjossa**, donnerstags um 20 Uhr
Ort nach Absprache

☑ **Hauskreis Niederjossa,** nach Absprache, Tel. 7878

☑ **Hauskreis für junge Leute,** nach Absprache

☑ **Singworkshop Himmelsspuren:** nächster Termin: 07. September für weitere Absprachen (Gelände Ev. Gemeindehaus Niederjossa)

☑ **Seniorennachmittag**, aktuell Pause wegen der Corona-Pandemie